



Praktikum im Master of Education: Französisch und Spanisch

Dauer: 3 Monate (zweiter Teil des Praktikums im Lehramt)

Zeitraum: 15. November 2024 – 7. Februar 2025

Ort: El Puerto de Santa María, Cádiz, Spanien

Schule: El Centro Inglés, The English Center

Vorbereitung: Praktikumssuche und Wohnungssuche

Das Praktikum ist Teil des Pflicht-Praxissemesters im Master of Education. Ich habe an einem Pilotprojekt teilgenommen und wurde einer Schule in Spanien zugewiesen. Eine Kommilitonin hat das Praktikum bereits absolviert und begeistert davon erzählt, dadurch wurde ich aufmerksam gemacht.

Die Bewerbung habe ich bereits im Januar 2024 verschickt und hatte eine sehr Zusage bekommen. Am 13. November 2024 bin ich in Spanien angekommen, mein Rückflug nach Deutschland war am 9. Februar 2025.

Für das Praktikum müssen viele Unterlagen vorbereitet werden. Eine gute Organisation und Zuverlässigkeit sind erforderlich. Positiv ist, dass die Schule bereits feststeht, sodass die aufwendige Suche nach einer Praktikumsstelle entfällt.

Die Wohnungssuche stellt eine größere Herausforderung dar. Da das Praktikum mitten im Monat beginnt und endet, war es schwierig, eine passende Unterkunft für diesen Zeitraum zu finden. Über die spanische Plattform „Idealista“ fand ich gemeinsam mit einer weiteren Praktikantin eine Wohnung mit zwei Zimmern. Die Miete beträgt 700 € warm (inklusive Internet, Strom und Wasser). Zwei Monatsmieten als Kaution sind erforderlich, was eine finanzielle Herausforderung darstellt.

Die Wohnung ist wunderschön, liegt direkt im Zentrum von El Puerto de Santa María. Die Schule ist in nur 20 Minuten zu Fuß zu erreichen, der Strand in 15 Minuten und der Fluss in nur 5 Minuten.

Durchführung: Aufgaben, Betreuung, Konflikte und Alltag

Einsatzort: The English Center (El Centro Inglés)

Die Schule ist eine renommierte englische Privatschule, die Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur unterrichtet, also von zwei bis 18 Jahre alt. Der Unterricht erfolgt überwiegend auf Englisch. Die Schule bietet vier Fremdsprachen an: Englisch, Französisch, Deutsch und Chinesisch. Die Schulsprache ist Englisch, die Fremdsprachen wurden auf die gezielte Sprache unterrichtet.

Meine Aufgaben:

Deutsch als Fremdsprache in der Grundschule mit alltagsnahen Themen (Farben, Körperteile, Tiere, Lieder, Spiele, Obst, Gemüse, Wetter und so weiter).

Französisch von der Mittelstufe bis zum Abitur, mit Fokus auf die Vorbereitung für das DELF-Zertifikat (A1 bis C1).

Spanisch in der Mittelstufe, insbesondere in den Bereichen Literatur und Morphosyntax.

Ich arbeite 18/20 Stunden pro Woche. Der Unterricht beginnt für uns Praktikanten um 9:45 Uhr und endet je nach Tagesplan zwischen 15:00 und 17:15 Uhr. Aufgrund der Ganztagsstruktur gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit Schülern und Lehrern in einem großen Raum.

In den Unterrichtsstunden wird nur die jeweilige Sprache gesprochen: Im Französischunterricht kommuniziere ich mit Schülern und Kollegen ausschließlich auf Französisch, im Deutschunterricht auf Deutsch oder Englisch und im Spanischunterricht auf Spanisch. Die meisten Kollegen sind bilingual (Spanisch und Englisch), im Deutschunterricht wird auch gelegentlich Englisch zur Unterstützung verwendet. Sehr internationales Kollegium, aber die meisten auf englische sprachlichen Ländern.

Schulorganisation

Lehrer konzentrieren sich auf den Unterricht, während administrative Aufgaben von anderen Mitarbeitern übernommen werden.

Die Mehrheit der Lehrkraft ist bilingual: Spanisch und Englisch. Alle Schüler verstehen und sprechen Englisch. Sehr gebildete junge Lehrer, aber auch ältere erfahrene Lehrer und das Kollegium ist sehr international, die Mehrheit aus englischen sprachlichen Welt. Sehr engagiertes Team.

Die Schüler tragen Schuluniformen:

Mädchen: karierte Röcke, weißes Hemd, roter Pullover.

Jungen: schwarze Hose, weißes Hemd, roter Pullover.

Für den Sportunterricht gibt es separate Sportuniformen.

Unterrichtsberatung

Ich habe eine Unterrichtsstunde in Französisch gehalten und diese anschließend online mit meiner Mentorin aus Spanien und meinem Fachleiter aus Deutschland besprochen. In Spanisch habe ich eine Unterrichtsstunde vorbereitet, könnte diese aber nicht halten, da Spanisch in Spanien nicht als Fremdsprache unterrichtet wird. Die Nachbesprechung fällt entsprechend trocken aus, da es keine praktische Umsetzung gab. Aber die Rückmeldung von meiner Fachleiterin war sehr gelungen und hilfreich.

Freizeit und Alltag

Nach der Schule verbringe ich oft Zeit am Strand bis zum Sonnenuntergang. Picknicks mit Churros und Schokolade sind eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Ich habe an Tanzkursen für Salsa, Bachata und Sevillana teilgenommen, die von Dienstag bis Freitag stattfinden.

Abends treffe ich mich mit Freunden von Tanzkursen oder den anderen Praktikanten in Tapas-Bars im Zentrum, in Vistahermosa oder in Puerto Sherry. Freitags habe ich an Online-Seminaren aus Deutschland teilgenommen. An den Wochenenden nutze ich mein Bahnabonnement für Ausflüge nach Sevilla, Cádiz oder zu den „pueblos blancos“.

Evaluation: Beste und herausforderndste Erfahrungen

Beste Erfahrung

Mein absolutes Highlight ist das Christmas Dinner der Schule. Die Feier hat in einer traditionellen Bodega in El Puerto de Santa María stattgefunden. Nahezu das gesamte Kollegium nimmt teil. Es gab ein aufwendiges Fünf-Gänge-Menü, gefolgt von einer langen Nacht des Tanzens und Feierns. Die herzliche Atmosphäre und der enge Austausch mit den Kollegen haben diesen Abend unvergesslich gemacht.

Auch die täglichen Sonnenuntergänge am Strand hinterlassen haben meine Zeit in Spanien besonders gemacht.

Herausforderndste Erfahrung

Es gibt keine wirklichen negativen Erfahrungen. Wenn ich etwas als Herausforderung nennen muss, dann ist es die Kleiderordnung an der Schule. Ich muss formelle Kleidung tragen, was ich vorher nicht wusste. Hätte ich das früher gewusst, hätte ich meinen Koffer anders gepackt. Es ist jedoch keine große Belastung, sondern eher eine kleine Überraschung.

Fazit

Das Praktikum war eine unglaubliche Erfahrung – sowohl beruflich als auch persönlich. Ich habe ein neues Schulsystem kennengelernt, bereitet Prüfungen vor, lernet den Umgang mit Unterrichtsstörungen und verbesserte mein Spanisch, insbesondere die andalusische Varietät.

Ich würde dieses Praktikum jederzeit wieder machen und kann es allen Studierenden nur empfehlen!